

Traum vom Cup-Finale knapp geplatzt

Der FC Wattwil Bunt unterlag am Mittwochabend im Halbfinale des 2. Liga Cups dem FC Herisau mit 2:3.

Raphael Dort

Früher Rückstand

Im 2. Liga Cup des Ostschweizer Fussballverbandes war es Zeit für das Halbfinale. Im Flutlicht auf der Bütschwiler Breite empfing der FC Wattwil Bunt aus diesem Anlass den FC Herisau. Das Team aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden ist in der Meisterschaft Vierter, zum Vergleich dazu befindet sich der FCWB in der anderen Gruppe an neunter Stelle.

Aufgrund von mehreren Absenzen hiess die Devise beim Heimteam gut dagegenzuhalten. Dieser Plan erhielt nach elf Minuten einen herben Dämpfer. Beim Versuch zu befreien, traf Ljoran Jusufi neben dem Ball auch den Gegenspieler, der Schiedsrichter zeigte umgehend auf den Punkt und Joël Kurzbauer versenkte den Strafstoss abgebrüht. Drei Minuten später jubelten erneut die Gäste. Am zweiten Pfosten erhielt Joel Ehrbar zu viele Freiheiten und erhöhte früh auf 0:2.

Torspektakel bis zum Seitenwechsel

Im Exil fand die Grünenau-Elf aber immer besser ins Spiel. Ein Foul an Stürmer Jeton Seferi brachte Wattwil Bunt wieder heran, denn der Gefoulte versenkte den fälligen Strafstoss ebenfalls souverän. Praktisch mit dem Ablauf der ersten 45 Minuten fiel der Ausgleich, eine scharfe Hereingabe von Roger Kuhn liess der Herisauer Torhüter ins Zentrum abprallen und Kaltrim Jahmurataj staubte zum 2:2 ab. Dennoch ging es nicht mit einem Remis in die Pause. Ein langer Ball direkt nach dem Wiederanspiel verlängerte die Wattwiler Verteidigung unglücklich direkt vor die Füsse von Gian Rudolf, der wuchtig zum 2:3 einschoss.

Nach der Pause konzentrierte sich Herisau nur noch auf die defensiven Pflichten, es spielte nur noch Wattwil Bunt, Torchancen waren allerdings Mangelware. Arton Ibrahimis Kopfball nach einem Freistoss kam zu zentral aufs Tor, war aber dennoch für lange Zeit die beste Ausgleichschance. Bei FCWB wechselte sich Trainer Jan Rüeger in der Schlussphase, in der alles nach vorne geworfen wurde, mangels Alternativen selbst ein. Tief in der Nachspielzeit kamen die Wattwiler doch noch zur grossen Ausgleichschance, der Ball sprang im entscheidenden Moment allerdings leicht auf. So blieb es beim 2:3 und trotz einer guten Leistung des

Heimteams wird im Mai der FC Herisau am Cup Finale der 2. Liga teilnehmen.

Matchtelegramm:

FC Wattwil Bunt 1929 – FC Herisau 2:3 (2:3)
Breite (Bütschwil) – 145 Zuschauer

Tore: 11. Kurzbauer (Penalty) 0:1, 14. Ehrbar 0:2, 37. Seferi (Penalty) 1:2, 45. Jahmurataj 2:2, 45. Rudolf 2:3.

FC Wattwil Bunt 1929: Rossi (46. Cucinelli); Scherrer (88. Rüeger), C. Schneider, Jusufi (73. Santhiyapillai), Romer; Kuhn, M. Schönenberger, Ibraimi, Baumgartner (53. Fernandez); Seferi, Jahmurataj (60. Gashi).

FC Herisau: Rosenfelder; Dautaj, Susic, Huber; Marchado (46. Bischof); Rudolf (78. P. Tolino), Djana, C. Tolino, Kurzbauer; Ehrbar (92. Zigerlig), Wanner.

Verwarnungen: 21. Seferi, 26. M. Schönenberger, 93. Susic.